



Fachkunde für die Generalinspektion von Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen

5-Jahres-Prüfung (Generalinspektion einschließlich Dichtheitsprüfung) von Abscheideranlagen für
Benzin sowie mineralische Öle und Fette



14.04.2026 - 16.04.2026 | BEW-Duisburg
15.09.2026 - 17.09.2026 | BEW-Duisburg

Start: 09:00 am ersten Tag
Ende: 17:00 am letzten Tag



Dr. Edgar Tschech
02065 770-124, tschech@bew.de



Teilnahmegebühren in €

Regulär* 1.570,-

Verbandsmitglieder* 1.415,-

AAV, BDE, BDG, BVB, BVK, BWK, DGAW, DVGW, DWA,
EdDE, InwesD, ITAD, ITVA, VDRK, vero, VKS im VKU,
WFZruhr

In der Teilnahmegebühr sind jeweils seminargebundene
Unterlagen und bei Präsenzveranstaltungen das Mittagsbuffet
sowie Erfrischungsgetränke enthalten.

*zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen

Weitere Infos
und Anmeldung



bew.de/ua036

Fachkunde für die Generalinspektion von Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen

5-Jahres-Prüfung (Generalinspektion einschließlich Dichtheitsprüfung) von Abscheideranlagen für Benzin sowie mineralische Öle und Fette

Beschreibung

An Benzin- und Ölabscheideanlagen muss mindestens alle fünf Jahre von einem Fachkundigen eine umfassende Prüfung (Generalinspektion) durchgeführt werden. So verlangen es die einschlägigen technischen Regelwerke (EN 858 in Verbindung mit DIN EN 1999-100/-101) und einige landesrechtliche Bestimmungen.

Ziel ist es, sowohl

- den ordnungsgemäßen, als auch
- den sachgemäßen Betrieb der Anlage sicherzustellen.

Damit werden unter anderem die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Anlagen gewährleistet.

Der Umfang und die Durchführung der Generalinspektion ist in den Normen DIN 1999-100 und DIN 1999-101 detailliert geregelt. Zum Umfang der Generalinspektion gehören die Dichtheitsprüfung sowie die Überprüfung der Dimensionierung, der Überhöhung, des baulichen Zustands und der elektrischen Einrichtungen. Darüber hinaus sind die Genehmigungen und Zulassungen für die Anlage zu prüfen.

Dieser Lehrgang vermittelt den Teilnehmer/-innen in umfassender Weise die theoretischen Kenntnisse und das Praxiswissen zur Durchführung der Generalinspektion von Abscheideanlagen.

Am ersten Seminartag werden den Teilnehmer/-innen das theoretische Fachwissen, wie Rechtsvorschriften sowie wichtige technische Regelwerke für den Bau, den Betrieb, die Wartung und Prüfung von Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen umfassend erläutert. Außerdem wird ausführlich auf haftungs- und strafrechtliche Konsequenzen bei Verstößen gegen das geltende Recht eingegangen.

Am zweiten Seminartag werden neben den theoretischen auch die praktischen Erfordernisse, wie verschiedene marktgängige Abscheidetechnologien vorgestellt sowie die praktische Durchführung der Generalinspektion (einschließlich Dichtheitsmessungen an Abscheideanlagen) gründlich durchgesprochen.

Am dritten Seminartag wird eine komplette Wartung und Prüfung an einer Leichtflüssigkeitsabscheideranlage in einem Betrieb der näheren Umgebung unter realen Bedingungen durchgeführt. Dabei wird jeder Arbeitsschritt ausführlich erklärt und die wesentlichen Wartungs- und Prüfarbeiten werden von den Teilnehmer/-innen eingeübt. Anschließend wird gemeinsam ein Prüfbericht erstellt.

Teilnehmer/-innen, die die entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen erfüllen (siehe unten), können zum Abschluss des Lehrgangs die schriftliche und praktische Prüfung zur Erlangung der Fachkunde ablegen. Bei Bestehen der Prüfung erhalten die Teilnehmer/-innen ein Zertifikat, das ihm die Fachkunde bescheinigt. Jede/-r Teilnehmer/-in erhält in jedem Falle eine Teilnahmebescheinigung.

Die Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmer/-innen, die lediglich den Erhalt einer Teilnahmebescheinigung anstreben, sollten mindestens über grundlegende Kenntnisse und Praxiserfahrungen auf dem Gebiet der Abscheidetechnik verfügen.

Diejenigen Teilnehmer/-innen, die die schriftliche und praktische Prüfung zur Erlangung des Fachkundenachweises ablegen wollen, müssen die folgenden Voraussetzungen nachweisen:

- ein abgeschlossenes Hochschul- bzw. Fachhochschulstudium auf den Gebieten des Ingenieurwesens, der Chemie, Biologie oder Physik, oder
- eine technische Fachschulausbildung, oder die Qualifikation als Meister, oder
- der Abschluss einer gleichwertigen Ausbildung, oder
- eine Autorisierung durch einen Hersteller von Leichtflüssigkeitsabscheideanlagen, und
- in jedem Fall der Besitz eines Sachkundenachweises gemäß der DIN EN 1999-100/-101.

Außerdem müssen Teilnehmer/-innen mit Hochschul- bzw. Fachhochschulabschluss mindestens 4 Jahre einschlägige praktische Erfahrungen nachweisen. Alle übrigen Teilnehmer/-innen müssen mindestens 5 Jahre einschlägige praktische Erfahrungen nachweisen.

Zielgruppe

Betreiber/-innen von Abscheideranlagen, Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz, Fachbetriebe für Abscheidetechnik, Sachverständige für Abwassertechnik, Ingenieurbüros, Behördenvertreter/-innen

Rechtsvorschriften und technische Regelwerke

- Rechtsvorschriften
- Betriebssicherungspflichten
- Spezifisches Abfall- und Wasserrecht
- Spezifisches Anlagen- und Stoffrecht
- Arbeitsschutz
- Strafgesetzbuch
- Technische Regelwerke, u. a.:
 - Begriffsdefinitionen nach DIN 4045
 - Voraussetzungen für den Einsatz von Abscheidesystemen: DIN 1986
 - Bau/Betrieb und Wartung von Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen: EN 858 und DIN EN 1999-100/-101
 - Prüfung im Regelfall / im Sonderfall
 - Dichtheitsprüfung nach DIN EN 1610
- Merkblatt ATV – M 167

Abscheidetechnologie und Besprechung der Durchführung von Wartungs- und Prüfarbeiten an Leichtsflüssigkeitsabscheideranlagen

- Abscheidetechnologie, Unterschiede zwischen den Abscheidernsystemen
- Messmethoden
- Dimensionierung
- Überhöhung
- Dichtheit
- Vor- und Nachteile der verschiedenen Methoden
- Das Betriebstagebuch
- Ordnungsgemäß / Sachgemäß
- Monatliche Eigenkontrolle
- Halbjährliche Wartung
- Bedarfsgerechte Entsorgung
- Prüfgegenstände
- Dichteprüfung des flüssigen Mediums
- Überprüfung des baulichen Zustandes
- Überprüfung elektrischer Einrichtungen
- Überprüfung der Verschlusseinrichtungen
- Überprüfung des Koaleszenzmaterials
- Dichtheitsprüfungen
- Ermittlung der Prüfdauer
- Einstellen des Wasserspiegels (Einstau)
- Leckagenermittlung
- Prüfbericht
- Beschreibung der Anlage
- Beurteilung
- Darstellung

Praktische Durchführung von Wartungs- und Prüfarbeiten an einer realen Abscheideranlage und anschließende Fachkundeprüfung

- Praktische Durchführung von Wartungs- und Prüfarbeiten an einer realen Abscheideranlage
- Prüfung der Anlage auf ordnungsgemäßen Betrieb
- Überprüfung der Überhöhung
- Zwecküberprüfung
- Genehmigungstechnische Überprüfung
- Reinigung und Wartung einer Abscheideranlage
- Vorstellung der Fahrzeugausrüstung
- Arbeitssicherheitsmaßnahmen
- 5-Jahresprüfung
- Dichtheitsprüfung
- Prüfbericht

- Beurteilung
- Fachkundeprüfung
- Schriftliche Kenntnisprüfung
- Mündliche Prüfung bei Bedarf
- Praktische Prüfung

Dozenten/Dozentinnen

- **Markus Brzoska**, AwSV-Sachverständiger, Projektleiter Kläranlagenbau, Wupperverband, Wuppertal
- **Christian Winter**, Inhaber, Fachkundiger für die Wartung von Kleinkläranlagen, AbwasserService Christian Winter, Verl

Abschluss



Fachkundenachweis

Anerkennungen

- Sach-/Fachkunde Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen

Anmeldemöglichkeiten zur Kurs-Nr.: UA036

- Direkt über unser Online-Anmeldeformular:
- Über einen PDF-Ausdruck per E-Mail oder Fax:

www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/ua036

www.bew.de/anmeldeformular